




Gemeindeamt Arzl im Pitztal

 6471 Arzl im Pitztal – Dorfstraße 38
 (05412) 63102  (05412) 63102-5
 e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at
 homepage: www.arzl-pitztal.tirol.gv.at



NIEDERSCHRIFT

über die 44. Gemeinderatssitzung am 16.02.2016

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Anwesend

Bürgermeister Siegfried Neururer (Vorsitzender)

GR Ing. Adalbert Kathrein, Birgit Raggl, Dir. Herbert Raggl, DI Andreas Tschöll, Josef Knabl, VBgm. Andreas Huter, Mag. Wolfgang Neururer, Karlheinz Neururer, Andrea Rimml, Ing. Johannes Larcher, Peter Schrott, Karlheinz Tschuggnall, Mag. Franz Staggl, Roland Plattner

Protokollführer

Marco Eiter

4 Zuhörer

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder zur letzten Sitzung dieser Legislaturperiode und hält die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt den Antrag, folgende drei Tagesordnungspunkte noch auf die Tagesordnung zu nehmen:

5. b) Beratung und Beschlussfassung über Erlassungsbeschluss gem. § 66 TROG 2011 für den Erschließungsplan „B43 Vordere Steige“
5. c) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung der Waldumlage aufgrund der nun vorhandenen Daten der BFI Imst
7. b) *Gemeindegutsagrargemeinschaften: Beratung und Beschlussfassung über die Rechnungsabschlüsse 2015 und Voranschläge 2016*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Punkte 5. b) + c) und auch 7. b) noch auf die Tagesordnung zu nehmen.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls vom 26.01.2016

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Genehmigung des Protokolls. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

2. Bericht des Überprüfungsausschusses vom 04.02.2016

Der Obmann des Überprüfungsausschusses GR DI Andreas Tschöll berichtet, dass der ausgewiesene Kassenstand per 04.02.2016 überprüft und die Bestände anhand der vorliegenden Kontenauszüge und Sparbücher abgestimmt wurden. Die Kontostände der Konten bei der Raiba Arzl (1 Girokonto u. 2 Zwischenfinanzierungskonten für die

Sanierung/Zubau Tirolerhof und Kindergarten Oberdorf) und der Sparkasse Imst AG (1 Girokonto), weisen per 31.12.2015 einen Stand von EUR – 1.988.878,98, sowie die Barkasse per 31.12.2015 einen Stand von EUR 176,73 auf. Dies ergibt einen tatsächlichen Kassenbestand von EUR – 1.988.702,25. Somit weist die Kassaführung keine Fehlbeträge auf. Weiters wurde von AL Barbara Trenkwald die Jahresrechnung 2015 vorgelegt und erläutert. Hierzu gab es keinerlei Einwände. Weiters weist er auf die bevorstehende Darlehensaufnahme, welche zur Abdeckung der Zwischenfinanzierung dient hin und erklärt, dass die Gemeinde die dadurch entstehende Rückzahlung gut verkraftet, auch wenn der derzeitige Verschuldungsgrad von 22,32% in den nächsten Jahren etwas ansteigen wird. Abschließend bedankt sich GR DI Andreas Tschöll bei seinen Ausschussmitgliedern, ganz besonders auch bei seinem Stellvertreter GR Karlheinz Tschuggnall für die gute Zusammenarbeit in der vergangenen Gemeinderatsperiode sowie bei AL Barbara Trenkwald und Marco Eiter für die Erläuterungen und Unterstützung während den Sitzungen sowie die saubere Kassaführung. Zudem wünscht er den Anwesenden, aber auch den zukünftigen GemeinderätInnen alles Gute und viel Erfolg.

Bgm. Siegfried Neururer bedankt sich bei den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses für deren regelmäßigen Kontrollen und Berichte.

Der Gemeinderat nimmt den Überprüfungsausschussbericht zustimmend zur Kenntnis.

3. Beratung und Beschlussfassung der Überschreitungen im Haushaltsjahr 2015

Der Bürgermeister bittet Finanzverwalterin und AL Barbara Trenkwald die Überschreitungen im Jahr 2015 vorzutragen und zu erläutern. Die Abweichung gegenüber dem Voranschlag (Einnahmen und Ausgaben) sowie die Überschreitung ab einem Betrag von € 1.450,00 werden in der Jahresrechnung ausgewiesen und laut Vorlage dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag und die Überschreitungen für das Haushaltsjahr 2015.

4. Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2015

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an Bgm.-Stellvertreter Andreas Huter und verlässt das Sitzungszimmer.

Die Jahresrechnung 2015 wird dem Gemeinderat vorgelegt und durchbesprochen. Im ordentlichen Haushalt beträgt die Einnahmenvorschreibung € 6.007.491,22, ihr steht eine Ausgabenvorschreibung von € 6.299.109,11 gegenüber. 2015 ist im ordentlichen Haushalt ein Abgang von € - 291.617,89 zu verzeichnen. Auf Grund der Zuführung an die Investitionsrücklagen (Sparbuch) von € 760.000,00, die im ordentlichen Haushalt als Ausgaben verbucht worden sind ist der Abgang entstanden. Ansonsten hätte die Gemeinde einen Überschuss von € 468.382,00 verbuchen können. Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen € 1.168.295,54 und Ausgaben € 2.982.670,16, somit ergibt sich ein Abgang von € - 1.814.374,62.

Die Baukosten für den Umbau „Tirolerhof“ (bis 31.12.2015 € 1.427.915,91) und den Um- und Zubau Kindergarten Oberdorf (bis 31.12.2015 € 668.934,85) wurden über 2 Zwischenfinanzierungskredite vorfinanziert. Eine Endabrechnung für beide Projekte war im Jahr 2015 nicht möglich, weil noch einige Schlussrechnungen fehlten. Deshalb wird die Ausfinanzierung erst 2016 erfolgen. Die Baukosten vom Umbau „Tirolerhof“ werden Großteils durch die Wohnbauförderung und einen Ergänzungskredit, die Restfinanzierung wird über ein Bankdarlehen abgedeckt. Die Kosten für den Um- und Zubau Kindergarten Oberdorf werden mit Mitteln aus dem ordentlichen Haushalt und Rücklagenentnahmen ausfinanziert.

Die Gesamteinnahmen 2015 betragen € 7.175.786,76 und die Gesamtausgaben € 9.281.779,27. Die Jahresrechnung 2015 schließt mit einem Gesamtabgang von € - 2.105.992,51.

Der tatsächliche Kassabestand zum 31.12.2015 weist einen Gesamt-Kassabestand – ist gleich Barbestand von € - 1.988.702,25 auf. Die Rücklagen betragen zum Ende des Jahres

€ 1.215.110,35. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Arzl im Pitztal beträgt laut Jahresabschluss 22,32 % und der Gesamtschuldenstand beträgt zum Jahresende 2015 € 2.671.564,60.

Bgm.-Stellvertreter Andreas Huter blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück, da wieder viele Projekte umgesetzt werden konnten. Erfreulich stimmt ihn auch der sinkende Verschuldungsgrad. Er bedankt sich besonders bei Barbara Trenkwaller und dem ganzen Personal für die geleistete Arbeit. Weiters bedankt er sich beim Überprüfungsausschuss für die regelmäßige Kontrolle der Kassaführung und den anschließenden Berichten, sowie beim gesamten Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit in den letzten 6 Jahren.

GR Ing. Johannes Larcher erkundigt sich, ob im Haushaltsjahr 2015 Gelder von den Gemeindegutsagrargemeinschaften in den Gemeindehaushalt übertragen wurden. Die Finanzverwaltung teilt mit, dass es während des Jahres schon kurzfristig zu Entnahmen von Rücklagen der GG-Agrargemeinschaften für Kontoabdeckungen im Gemeindehaushalt kam, diese aber wieder zur Gänze an die jeweiligen Spareinlagen der GG-Agrargemeinschaften rückgeführt wurden.

Da vom Gemeinderat keine offenen Fragen vorhanden sind, stellt Vize-Bgm. Huter Andreas an den Gemeinderat den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und die Entlastung des Rechnungslegers.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2015 und die Entlastung des Rechnungslegers.

Der Bürgermeister betritt das Sitzungszimmer und übernimmt wieder den Vorsitz.

5. **a) Beratung und Beschlussfassung über Wohnbauförderungsdarlehen mit der Schuldurkunde über € 386.100,00 für das Land Tirol (Projekt ehemaliger Tirolerhof)**

Da nun vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wohnbauförderung, die Zusicherung in Höhe von EUR 386.100,00 ausgestellt wurde und auch der Schuldschein zur Unterfertigung vorliegt, stellt der Bürgermeister den Antrag an den Gemeinderat um Beschlussfassung der Aufnahme des lt. unten angeführten Finanzierungsplanes vorgesehenen WBF-Darlehens.

Finanzierungsaufstellung Tirolerhof				
Finanzierung	Gesamt	Teil 2014	Teil 2015	Teil 2016
Entnahme aus Investitionsrücklage	528.800,00 €	338.800,00 €	90.000,00 €	100.000,00 €
Zuführung aus dem OH	92.284,00 €	66.449,00 €	25.835,00 €	- €
WBF-Darlehen	386.100,00 €	- €	- €	386.100,00 €
Ergänzungsfinanzierung i.R. der WBF	651.000,00 €	- €	- €	651.000,00 €
Bankdarlehen	565.800,00 €	- €	- €	565.800,00 €
SUMMEN	2.223.984,00 €	405.249,00 €	115.835,00 €	1.702.900,00 €

GR Mag. Franz Staggl erkundigt sich, ob das WBF-Darlehen auch frühzeitig getilgt werden kann, da speziell in den letzten Jahren eine hohe Verzinsung erfolgen würde.

Vize Bgm. Andreas Huter teilt mit, dass eine vorzeitige Tilgung jederzeit „pönalefrei“ erfolgen kann.

Zur Teilfinanzierung des Vorhabens „Umbau und Sanierung Tirolerhof“ mit 9 Wohnungen und einer Arztpraxis beschließt der Gemeinderat einstimmig die Aufnahme des im Finanzierungsplan vorgesehenen WBF-Darlehens:

- WBF-Darlehen in der Höhe von € 386.100,- beim Land Tirol (Wohnbauförderung) – Laufzeit 35 Jahre. Zinssatz zwischen 0% und 5% und einer Tilgung von 0,5% bis 5% je nach Laufzeit.
- Gesamtannuität siehe Aufstellung:

für das 1. bis 5 Jahr:	Zinsen 0% und Tilgung 0,5%
für das 6. bis 10 Jahr:	Zinsen 0,5% und Tilgung 0,5%
für das 11. bis 15 Jahr:	Zinsen 1,0% und Tilgung 1,0%
für das 16. bis 20. Jahr:	Zinsen 1,5% und Tilgung 1,0%
für das 21. bis 25. Jahr:	Zinsen 2,5% und Tilgung 2,5%
für das 26. bis 30. Jahr:	Zinsen 3,5% und Tilgung 3,5%
für das 31. bis 35. Jahr:	Zinsen 5,0% und Tilgung 5,0%

5. b) Beratung und Beschlussfassung über Erlassungsbeschluss gem. § 66 TROG 2011 für den Erschließungsplan „B43 Vordere Steige“

Der Gemeinderat der Gemeinde Arzl im Pitztal hat in seiner Sitzung am 15.12.2015 zu Tagesordnungspunkt 12. a) gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, beschlossen, den von der Firma PlanAlp ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Erschließungsplanes „B43 Vordere Steige“ im Bereich der Grundparzellen 839, 836/2, 836/1, 835, 834/2, 834/1, 833, 832, 830/3, 830/2, 830/1, 828, 827, 826, 825, Teilfläche der Gp. 861/4, Bpn. .941, .900 KG 80001 laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Firma PlanAlp durch vier Wochen hindurch vom 11.01.2016 bis 09.02.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Arzl im Pitztal einstimmig gemäß § 66 Abs. 4 TROG 2011 den von der Firma Plan Alp ausgearbeiteten Erschließungsplanes „B43 Vordere Steige“ im Bereich der Grundparzellen 839, 836/2, 836/1, 835, 834/2, 834/1, 833, 832, 830/3, 830/2, 830/1, 828, 827, 826, 825, Teilfläche der Gp. 861/4, Bpn. .941, .900 KG 80001 laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Firma PlanAlp.

5. c) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung der Waldumlage aufgrund der nun vorhandenen Daten der BFI Imst

Da nun alle Daten von der BFI Imst zur Verfügung gestellt wurden und somit der Hektarsatz, sowie der Gesamtbetrag der Umlage errechnet werden kann, stellt der Bürgermeister den Antrag an den Gemeinderat um Beschlussfassung der u.a. Waldumlageverordnung.

**Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage
der Gemeinde Arzl im Pitztal**

Der Gemeinderat der Gemeinde Arzl im Pitztal hat mit Beschluss vom 16.02.2016 nach § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55 in der jeweils geltenden Fassung, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher folgende Verordnung erlassen:

§ 1

Festsetzung des Gesamtbetrages der Umlage

Der Gesamtbetrag der Umlage wird für das Jahr 2016 mit 22.245,28 Euro festgesetzt. Der der Festsetzung der Waldumlage zugrunde liegende Gesamtbetrag für den Gemeindewaldaufseher (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr 2015 Euro 57.578,18. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 1.451,59 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit 39,67 Euro.

§ 2

Höhe des Anteils am Gesamtbetrag der Umlage

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 50%, für den Schutzwald im Ertrag 15% und für den Teilwald im Ertrag 50% des Hektarsatzes.

§ 3

Verfahrensbestimmungen

Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz – TAbgG, in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.

Gemeinde Arzl im Pitztal, am

Für den Gemeinderat:

Angeschlagen am:

Der Bürgermeister
Siegfried Neururer

Abzunehmen am:

Abgenommen am:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgelegte Verordnung zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Veräußerung von 443/673 des Gst. 5912 an die Alpen Creativ Bau GmbH um € 87.942,00 sowie Beauftragung der Alpen Creativ Bau GmbH per Werkvertrag zur estrichfertigen Errichtung der Tops 1, 2, 3, FP01, FP02, TG07, TG08 auf Gst. 5912, sowie der Tiefgaragenerweiterung auf Gst. 151 um € 516.055,00

Der Bürgermeister übergibt das Wort an GV Mag. Wolfgang Neururer mit der Bitte um Erläuterung des aktuellen Sachverhaltes. Anhand des vorliegenden Einreichplans, sowie Bebauungsplans erklärt GV Mag. Neururer den Anwesenden, welche Flächen im Eigentum der Gemeinde bleiben und welche Fläche an den Bauträger Alpen Creativ Bau GmbH übergeht. Der Kaufpreis für das Grundstück beträgt € 200,00 pro m² und ergibt für die 668m² Gesamtfläche einen Kaufpreis von € 133.600,-. Aktuell liegt nun ein Vertragsentwurf von Notar Mag. Christian Gasser über einen Kauf- und Wohnungseigentumsvertrag, sowie Werkvertrag vor, indem nur 443/673 Nutzwertanteile des Gst. 5912 an den Bauträger übergehen. Die restlichen 230/673 Nutzwertanteile verbleiben im Eigentum der Gemeinde Arzl. Der Vorteil dieser Vorgehensweise ist jener, dass sich die Gemeinde rund € 23.000,00 an Steuern und Gebühren erspart und zum Kaufpreis von € 428.113,- die o.a. estrichfertigen Tops im Erdgeschoß sowie die Tiefgaragenerweiterung auf Gst. 151 sichert.

GR Karlheinz Neururer gibt zu überlegen, dass der Verbau dieser wertvollen Fläche nicht sinnvoll ist. Er findet, dass diese freie Fläche den Kindern des Kindergartens Oberdorf und der Kinderkrippe zur Verfügung stehen sollte. Um den Dorfkern zu beleben, würden sich auch andere leerstehende Objekte (z.B. Spar, Tabaktrafik) eignen.

GV Mag. Wolfgang Neururer gibt zu erinnern, dass damals für die Zusage der Mitfinanzierung beim Bau des Pavillons und des Musikproberaumes sowie die Räumlichkeiten der Musikschule in der Gruabe Arena vom Gemeinderat vereinbart wurde, dass die Fläche wo das alte Pavillon stand, die Gemeinde dann auch verwerten kann. Dies war Voraussetzung der Finanzierung der o.a. Erweiterung des Mehrzweckgebäudes im Gruabeareal. Es bleiben aber die Räumlichkeiten im Erdgeschossbereich sowie der

Großteil der Außenflächen für Kinderbetreuungseinrichtungen, bzw. 3 Wohnungen bei der Gemeinde. Ebenso besteht damit die Möglichkeit für eine etwaige Ansiedlung von Facharztpraxen.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen (GR Karlheinz Neururer) die Veräußerung von 443/673 Nutzwertanteile des Gst. 5912 an die Alpen Creativ Bau GmbH um € 87.942,00 sowie Beauftragung der Alpen Creativ Bau GmbH per Werkvertrag zur estrichfertigen Errichtung der Tops 1, 2, 3, FP01, FP02, TG07, TG08 auf Gst. 5912, sowie der Tiefgaragenerweiterung auf Gst. 151 um € 516.055,00

7. **a) Gemeindegutsagrargemeinschaften: Beratung und Beschlussfassung über die Überschreitungen im Haushaltsjahr 2015**

Der Bürgermeister bittet Buchhalter Marco Eiter die Überschreitungen im Jahr 2015 vorzutragen und zu erläutern. Die Abweichung gegenüber dem Voranschlag, sowie die Überschreitung werden in der Jahresrechnung ausgewiesen und laut Vorlage dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

GV Mag. Wolfgang Neururer gibt zu bedenken, dass in Zukunft erhebliche Kosten auf die Gemeinde zukommen werden.

Substanzverwalter Bgm. Siegfried Neururer erklärt, dass letztes Jahr viel Geld in die Wegerhaltung (Hauptwege) der GG-Agrargemeinschaften investiert wurde. So sollten sich die Kosten für Instandhaltungsarbeiten in den nächsten Jahren eher gering halten. Weiters möchte er erwähnen, dass für die jeweiligen Arbeiten auch nur die Gelder der dafür zuständigen GG-Agrargemeinschaften verwendet wurden.

GV Mag. Wolfgang Neururer findet dies gut und empfiehlt auch weiterhin diese Vorgehensweise, damit die Bewegungen auf den Konten und Sparbücher immer nachvollziehbar bleiben.

Auch GV Dir. Herbert Raggl ist der Meinung, dass die Gelder nur dort eingesetzt werden sollen, wo sie auch herkommen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag und die Überschreitungen für das Haushaltsjahr 2015.

7. **b) Gemeindegutsagrargemeinschaften: Beratung und Beschlussfassung über die Rechnungsabschlüsse 2015 und Voranschläge 2016**

GR und 1. Rechnungsprüfer der Gemeindegutsagrargemeinschaften Karl-Heinz Tschuggnall berichtet den Anwesenden, dass er am 04.02.2016 gemeinsam mit Marco Eiter sämtliche Jahresrechnungen der Gemeindegutsagrargemeinschaften Arzl-Dorf, Arzl-Ried, Leins, Wald, Blons, Timls und Hochasten überprüft hat. Zudem wurden die Stände sämtlicher Konten und Sparbücher, sowie Belege kontrolliert und mit den Kontoauszügen abgestimmt. Somit weisen die Kassaführungen keinerlei Fehlbeträge auf. Er bedankt sich bei Marco Eiter für die saubere Kassaführung und beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Der Gemeinderat nimmt den Prüfungsbericht zustimmend zur Kenntnis.

Bgm. Siegfried Neururer als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Arzl-Dorf, Arzl-Ried, Leins, Wald, Blons, Timls und Hochasten legt dem Gemeinderat die jeweiligen Jahresrechnungen 2015, sowie die Voranschläge 2016 vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Jahresrechnungen 2015, sowie die Voranschläge 2016 der GG-Agrargemeinschaften Arzl-Dorf, Arzl-Ried, Leins, Wald, Blons, Timls und Hochasten.

8. a) Bürgermeister-Bericht

Der Bürgermeister berichtet über die Tätigkeiten seit Abhaltung der letzten Gemeinderatssitzung.

28.01.2016	Besprechung mit Pfarre u. Pfarrkirchenrat bzgl. Finanzierung Bibliothek u. Pfarrsaal
29.01.2016	Pressekonferenz mit LH Stv. Geisler bzgl. Beitritt zur E 5 Gemeinde
01.02.2016	90. Geburtstag Stocker Ida u. Fassel Rosa
02.02.2016	Jahreshauptversammlung der Agrargemeinschaft Arzl-Ried
04.02.2016	Diamantene Hochzeit Raggl Johanna und Johann
05.02.2016	Jahreshauptversammlung der Agrargemeinschaft Hochasten
05.02.2016	Sitzung der Wahlkommission
08.02.2016	Vergabegespräch mit der HTB
12.02.2016	Jahreshauptversammlung der Agrargemeinschaft Leins
13.02.2016	Jahreshauptversammlung der FFW Leins
14.02.2016	Jahreshauptversammlung des Pitztalchores, welcher heuer das 30 Jahr Jubiläum feiert.

b) Bauhofbericht

Winterdienst, Arbeiten im Bereich Bungy Jumping, Sportplatzerweiterung Arzl

c) Ausschuss-Berichte

Der Obmann des Verkehrsausschusses GR Mag. Franz Staggl möchte sich bei seinen Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und vor allem auch während der Ausarbeitungs- und Umstellungsphase bzgl. der Straßennamen- und Hausnummernänderungen bedanken. Weiters bedankt er sich auch bei Bürgermeister Siegfried Neururer und dem gesamten Gemeinderat für den großen Rückhalt, sowie bei Gemeindesekretär Daniel Neururer für die tatkräftige Unterstützung.

Bgm. Siegfried Neururer bedankt sich beim Verkehrsausschuss für die Umsetzung dieses gelungenen Projektes.

9. Evtl. Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung

keine Wortmeldungen

10. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Dir. Herbert Raggl möchte sich nach 12-jähriger Tätigkeit im Gemeinderat bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Für die bevorstehende Gemeinderatswahl wünscht er allen Beteiligten alles Gute und hofft auf einen ehrlichen Wahlkampf.

Bgm. Siegfried Neururer bedankt sich beim Gemeinderat, bei der Verwaltung, sowie beim Bauhof für die ehrliche und gute Zusammenarbeit, in seiner 21-jährigen Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Arzl und insgesamt 35-Jahren im Gemeinderat der Gemeinde Arzl. Er blickt auf eine bewegte Zeit zurück, wo sich viel getan hat. Insgesamt waren es 178 Gemeinderatssitzungen, ebenso viele Vorstandssitzungen sowie unzählige sonstige Besprechungen. Neben dem enormen Zeitaufwand, war es rückblickend eine sehr schöne Zeit, wo nicht nur viel bewegt wurde, sondern er auch zahlreiche Freunde gewonnen hat. In letzter Zeit kamen viele Leute zu ihm, um DANKE zu sagen, für seine geleistete Arbeit zum Wohle der Gemeinde. Es ist ihm jedoch ein großes Anliegen nochmals ein herzliches Vergelt's Gott an Alle zu richten. Weiters wünscht er sich, dass die nächsten 14 Tage bis zur Gemeinderatswahl noch ruhig verlaufen und untereinander ein fairer Wahlkampf erfolgt. Auf Streit im Gemeinderat sollte verzichtet werden, da letztendlich nur miteinander gut gearbeitet werden kann. Besonders bedanken möchte er sich auch bei GV Mag. Wolfgang Neururer, welcher 24 Jahre im Gemeinderat tätig war und zum Wohle der Gemeinde auch viel Energie investiert hat. In seinen Worten richtet er

auch großen Dank an Vize-Bgm. Andreas Huter für dessen tatkräftiger Unterstützung und Vertretung in den letzten Jahren. Ein Dank gilt auch dem Gemeindevorstand für die gute Zusammenarbeit. Auch bei der Verwaltung, beim Bauhof, beim gesamten Schul- und Kindergartenpersonal aber auch bei Allen, welche diverse Arbeiten für die Gemeinde erledigen, bedankt sich Bgm. Siegfried Neururer und verweist, dass es in all den 21 Jahren weder einen Streit noch eine größere Meinungsverschiedenheit gegeben hat. (Abschließend bedankt sich Bgm. Siegfried Neururer persönlich bei allen Anwesenden mit Handschlag.)

Stellvertretend für den Gemeinderat bedankt sich Vize-Bgm. Andreas Huter bei Bgm. Siegfried Neururer für seine Leistungen und seine angenehme Art. Er betont, dass Siegfried immer ein Miteinander gesucht hat und unter seiner Führung sich aus der „Dorfgemeinde Arzl“ eine „große aktive Gemeinde“ entwickelt hat, die weit über die Bezirksgrenze hinaus geschätzt und anerkannt wird. Er hat auch immer für ein gutes Klima gesorgt und politisch sowie wirtschaftlich eine hervorragende Arbeit geleistet. Auf seinem weiteren Lebensweg wünscht er ihm alles Gute und vor allem beste Gesundheit. Vizebürgermeister Andreas Huter regt noch an, dass der neue Gemeinderat den scheidenden Bürgermeister in einem würdigen Rahmen offiziell danken und verabschieden soll.

F.d.R.d.A.

Der Bürgermeister:
Siegfried Neururer

Rechtsmittelbelehrung:

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Kundmachungsvermerk:

An der Amtstafel angeschlagen: 01.03.- 16.03.2016